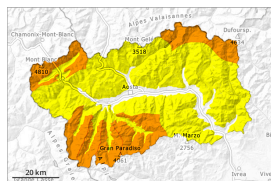


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 09.05.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neuschnee und Nassschnee sind die Hauptgefahr.

Am Nachmittag fällt lokal Schnee oberhalb von rund 2600 m.

Es sind kleine und mittlere spontane Lawinen möglich, v.a. in hohen Lagen und im Hochgebirge und bei größeren Aufhellungen, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten.

Der Neuschnee kann an allen Expositionen teilweise ausgelöst werden. Tourengerher können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe, v.a. an sehr steilen Hängen. Oberhalb von rund 2900 m sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher.

Feuchte und nasse Lawinen.

Die nächtliche Abstrahlung ist stellenweise gut. Anstieg der Gefahr mit der Sonneneinstrahlung, besonders an Felswandfüßen und hinter Geländekanten an sehr steilen Sonnenhängen. Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt schon am Morgen an, v.a. unterhalb von rund 2800 m in den Hauptniederschlagsgebieten.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2600 m 10 bis 25 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies vor allem im Südosten und im Nordosten in Gipfellagen mäßig.

Am Donnerstag fallen verbreitet oberhalb von rund 2300 m 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fällt Regen bis in hohe Lagen.

Gebietsweise Regen bis ins Hochgebirge: Diese Wetterbedingungen führten auch in hohen Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Unterhalb von rund 2500 m ist die Schneedecke durchnässt.

Unterhalb von rund 2200 m liegt wenig Schnee.

Tendenz



Die Lawinengefahr nimmt rasch ab.

